

Die Pyramide der Unsterblichkeit (MotU-HspFolge 31, Script: H.G.Francis, getippt v. M. Gall)

[Titelmusik / Werkstatt]

He-Man: Man-at-Arms, ich habe eine Idee.

Man-at-Arms: Heraus damit, He-Man. Um was geht es.

He-Man: Ich finde es an der Zeit, Skeletor einmal richtig auf den Arm zu nehmen.

Man-at-Arms: (schmunzelnd) Du willst Skeletor zum Narren machen. Das hätte er allerdings verdient. Aber wie stellst du dir das vor?

He-Man: (lacht auf) Ganz einfach, Waffenmeister: Bisher hat sich Skeletor auf alles gestürzt, was ihm wichtig erschien und was er glaubte gegen uns verwenden zu können. Einmal war es ein Buch, dann das Vermächtnis eines Magiers.

Man-at-Arms: Ja, richtig ... Und jetzt willst du ihm einen Köder hinwerfen, an dem er sich verschlucken soll.

He-Man: Ja, genau das. In der Bibliothek habe ich ein Buch entdeckt – es heißt: „Die Pyramide der Unsterblichkeit“. Es ist ein dummes Buch. So eine Art Märchenbuch. Aber so geschrieben, als ginge es dabei um die pure Wahrheit.

Man-at-Arms: (lachend) Skeletor wird glauben, dass er mit Hilfe des Buchs unsterblich werden kann.

He-Man: Genau davon bin ich überzeugt. Er wird sich aufführen wie ein Narr. Und für uns gibt es was zu lachen.

Man-at-Arms: (begeistert) Das wäre genau das Richtige für unser Fest, das morgen beginnen soll. (freudig nachdenklich) Aber wie gehen wir vor?

He-Man: Pass auf! Das hab ich mir so vorgestellt ...

[gediegene Musik / Skeletor-Motiv]

Erzähler: Skeletor, der Herr des Bösen, lag krank im Bett. Hordak, der Oberbefehlshaber der Horde, King-Hiss, der König der Schangenmenschen, Rattlor, Tung-Lashor, Kobra-Khan und Evil-Lyn waren bei ihm und versuchten ihm zu helfen.

[Krähen]

Hordak: Skeletor, du darfst nicht im Bett liegen bleiben. Steh auf!

Skeletor: (kränklich) Ich kann nicht Hordak. Ich bin krank.

King-Hiss: Krank? Nein, du bist nicht krank. Du bist zutiefst enttäuscht. (zischelt)

Skeletor: (niedergeschlagen) Ja, King-Hiss, das bin ich: enttäuscht ... gedemütigt. (kleinlaut) Ich – ich will nicht mehr. Ich sterbe. (bitter) He-Man und die anderen Masters of the Universe, sie sind mit dem Teufel im Bunde.

Hordak: Wo ist der große Kämpfer „Skeletor“ geblieben? Hast du vergessen, dass wir ohne dich verloren sind? Willst du das Reich des Bösen verraten?

Skeletor: Sei still, Hordak! (verzweifelt) Ich war bereits König von Eternia. Ich hatte es geschafft. Ich hatte He-Man besiegt ... und dann – dann habe ich doch verloren.

Evil-Lyn: Du hast eine Schlacht verloren, aber nicht den Krieg. Du wirst Herrscher von Eternia werden. Ich weiß es.

Skeletor: Nicht mehr, Evil-Lyn. Es ist zu spät. Ich spüre den Tod bereits. Er klopf mir auf die Schulter.

King-Hiss: (jammernd) Wir brauchen dich, Skeletor. Ohne dich können wir nicht überleben. (sich erinnernd) Oh, ich habe eine Nachricht, die dich wieder gesund machen wird.

Skeletor: (zweifelnd) Das glaube ich dir nicht.

King-Hiss: Einer von unseren Spionen verriet mir, dass in der königlichen Bibliothek von Eternis die größten Geheimnisse des Universums bewahrt werden.

Skeletor: (skeptisch) Aaah. Tatsächlich?

King-Hiss: (zischelnd) Und in einem der Bücher ist das Geheimnis der Unsterblichkeit verborgen.

Skeletor: (begeistert) Warum hast du mir das nicht schon früher gesagt? Unsterblichkeit ... Verdammt will ich sein, wenn ich noch länger im Bett bleibe.

Evil-Lyn: (lacht dreckig) So gefällst du mir schon besser.

Skeletor: Wir werden ihnen das Geheimnis entreißen. Jetzt packen wir sie! (laut) Ich will den Thron! Ich will König von Eternia werden! (kämpferisch) Ich will! Hört ihr? Ich will, ich will!

Hordak: (lacht diabolisch) Bravo!

King-Hiss: Ausgezeichnet.

Hordak: So wollen wir dich sehen.

Evil-Lyn: Du wirst Herr über Eternia werden.

Skeletor: Hört zu: Wir werden heimlich und leise in das Schloss eindringen, wir werden die Bibliothek durchsuchen, bis wir das Buch gefunden haben, um das es uns geht.

King-Hiss: (jubelnd) Ausgezeichnet!

Hordak: Eine gute Idee.

Evil-Lyn: Wir holen uns das Geheimnis!

King-Hiss: Wir wollen die Unsterblichkeit.

Skeletor: Begreift ihr überhaupt, wovon ich rede? Wenn wir unsterblich sind, da haben wir gewonnen. Endgültig! Wir werden nicht mehr altern. He-Man und seine Freunde – verdammt sollen sie sein – aber werden von Tag zu Tag älter und schwächer, bis sie nur noch hilflose Greise sind. Das ist es. (lacht zufrieden) Eternia gehört uns!

Hordak: (zustimmend) Ja, das ist es! Wir besiegen sie.

King-Hiss: Bravo, Skeletor! (zischelt)

Evil-Lyn: Dagegen sind sie machtlos.

King-Hiss: Du wirst Herrscher von Eternia!

Evil-Lyn: Skeletor – Unsterblicher von Eternia!

[Skeletor-Motiv / Festmusik]

Erzähler: In der Hauptstadt Eternis feierte die Bevölkerung ein großes Fest. Es war das Fest der Freiheit, bei dem sich die Männer, Frauen und Kinder der Stadt vor allem bei He-Man bedankten. Er war es, der die Angriffe von Skeletor immer wieder abgewehrt hatte. Ihm verdankten sie ihre Freiheit. Nun wehrte er die vielen Komplimente ab. Orko wurde mit weniger Beifall bedacht. Aber daran war er eigentlich selber schuld.

[Fest-Atmo]

Orko: (fast verzweifelt) Glaub mir, Leute, ich bin der größte Zauberer im ganzen Universum. Ehrlich! Ich übertreibe nicht. Ich kann es euch beweisen. Hört mir denn keiner zu. Ich bin wirklich der Größte.

[Gelächter]

Frau: (ironisch) Wissen wir doch, Orko.

Mann 1: (witzelnd) Du bist der Größte!

Mann 2: (scherzend) Der größte Lügner aller Zeiten.

Mann 3: Du kannst ja gar nicht richtig zaubern.

Mann 4: (lachend) Meistens geht es schief.

Frau: (laut) Beweise es doch!

Orko: Gut, gut. Ich beweise es euch, dass ich der größte Zauberer unter dem Sternenzelt bin.

Mann 1: Da sind wir aber gespannt.

Mann 2: Dann mal los, Orko.

Mann 3: Zeig uns, was du kannst.

Mann 4: Zaubere uns einen gebratenen Ochsen herbei.

Frau: Gebratene Tauben wären auch nicht schlecht. Jaaa!

Mann 1: (begeistert) Ja, lass uns gebratene Tauben in den Mund fliegen.

Mann 2: Nun fang schon an.

Orko: Jaja, gut, ich beginne! (laut) Seid leise! Es geht los: (zaubernd) Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – Männer, Frauen und Kind: Ochs und Esel sind. (kichert)

[Zauber-Glöckchen /]

Mann 3: Ochs und Esel!

Mann 4: (empört) Habt ihr das gehört?

Frau: So eine Frechheit.

Mann 1: Er hat sich wegbeamt.

Mann 2: Orko ist einfach verschwunden.

Mann 3: Na, wenn ich den erwische.

Mann 4: (aufgebracht) Unerhört!

He-Man: Was ist denn los, Leute? Warum regt ihr euch so auf?

Frau: He-Man!

Männer: Ja, das ist He-Man.

Mann 2: Es geht um Orko.

Mann 3: Er hat uns an der Nase herumgeführt.

Mann 4: Einige von uns haben gemuht wie Ochsen und geschrien wie die Esel.

Frau: Nur weil wir ihn ein bisschen geärgert haben.

Mann 1: Immer will er der größte Zauberer im Universum sein.

Mann 2: Ja, genau.

He-Man: (schmunzelnd) Lasst ihm doch den Spaß, Freunde. Kommt, ich lade euch zum Essen ein! Dort drüben gibt es Spießbraten. Ihr seid alle meine Gäste. Heute wollen wir den Sieg über Skeletor feiern.

Mann 2: Toll! Bravo, He-Man!

Mann 3: Ja, lasst uns feiern.

Mann 4: Vor Skeletor sind wir sicher.

Frau: Der lässt sich hier nicht mehr sehen.

Mann 1: (lachend) Der hat erst mal genug.

[Gelächter]

Erzähler: He-Man blieb noch ein wenig mit seinen Gästen zusammen. Dann aber zog er sich zurück. Ihm wurde der Trubel zu viel. So verwandelte er sich kurzerhand in Prinz Adam und hatte dann ein wenig mehr Muße, das Fest zu genießen.

[friedliche Musik / Skeletor-Motiv]

Erzähler: Skeletor schickte Kundschafter aus nach Eternis, und er erfuhr schon bald, dass die Bevölkerung der Stadt ausgelassen feierte und die Wachen nachlässig waren. Niemand schien mit einem Angriff zu rechnen. Daher schlich sich der Herr des Bösen zusammen mit den Schlangemenschen und Evil-Lyn zum Königsschloss. Hordak aber blieb mit seinem Mantisaur, mit dem monströsen Modulok, dem Saugmonster Leech und dem grässlichen Grizzlor vor der Stadt, um Skeletor notfalls zu Hilfe eilen zu können.

[Schritte auf Kies]

Skeletor: (flüsternd) Leise! Dort sieht eine Wache.

King-Hiss: (zischelt) Mit einem Biss meiner giftigen Zähne kann ich die Wache ausschalten.

Skeletor: Lieber nicht. Wir schleichen uns vorbei ... Hier draußen darf nichts passieren. Jemand könnte den Mann finden und den Mann finden.

King-Hiss: Gut! Hoffentlich ist die Tür auf.

Skeletor: Das werden wir ja sehen.

[Türknarren]

Skeletor: Leise! Ja ... Schnell, kommt!

[Flur-Schritte]

King-Hiss: (lacht freudig zischelnd) Die Wachen haben nichts bemerkt. Sie glotzen immer nur zum Festplatz rüber. (zischelt)

Skeletor: Das ist auch besser so.

[Tür knarrt.]

King-Hiss: Wo ist die Bibliothek?

Skeletor: Hier! Wir müssen nur noch die Panzertür öffnen. Ich habe euch davon erzählt. Prinz Adam weiß sehr wohl, welche Schätze er in der Bibliothek verwahrt. Er hat sie besser abgesichert als die Kronjuwelen.

King-Hiss: (flüsternd) Tung-Lashor, jetzt bist du dran! Kannst du die Panzertür öffnen?

Tung-Lashor: (stotternd, vorsichtig) Das werden wir gleich sehen. (zischelt)

Skeletor: Seit wann stotterst du?

Tung-Lashor: (stottert) Das ist nur, weil ich so – aufgeregt bin. (zischelt) Lass mich in Ruhe! (zischelt) Ich muss die Tür – öffnen. (zischelt)

King-Hiss: Ah, es ist ein kompliziertes Schloss. Aber Tung-Lashor wird damit fertig. Niemand kennt sich besser mit solchen Panzertüren aus als er.

Skeletor: Er soll sich beeilen.

King-Hiss: (zischelt) Lass ihn in Ruhe, Skeletor! Oder willst du, dass er einen Alarm auslöst? Dann ist unsere Chance vertan! (zischelt)

Tung-Lashor: (zischelnd, hauchend) Ich – habe es – gleich. (zischelnd, stotternd) Es ist – schwierig. Aber ich – schaffe es. (keuchend) Passt auf ... Jetzt!

[Türöffnen]

King-Hiss: (staunend) Oh! (begeistert) Ausgezeichnete Arbeit, Tung-Lashor. Gut gemacht!

Tung-Lashor: Es ist so dunkel. Soll ich Licht anmachen?

Skeletor: (warnend) Auf keinen Fall! Der Mond scheint durch die Fenster, das muss genügen.

King-Hiss: (zischelt mehrmals) Skeletor hat recht. Unsere Augen werden sich an die Dunkelheit gewöhnen.

Skeletor: (leicht belustigt) Jedenfalls besser als meine. Ihr Schlangen könnt im Dunkeln ohnehin besser sehen als ich. (lacht) Obwohl ich sonst alles andere besser kann als ihr. (lacht auf)

Evil-Lyn: Seht doch mal: Das muss ein Funkgerät sein. So eines hab ich noch nie gesehen.

Skeletor: Tatsächlich. Wer hätte das gedacht? Prinz Adam hat also ein Geheimnis: Dieser Schwächling kann mit den Bewohnern von anderen fernen Welten reden. Unfassbar!

Evil-Lyn: Und jetzt? Was machen wir jetzt? (vorfreudig) Zerstören wir das Gerät?

Skeletor: Wir rühren es nicht an. Wir suchen nach dem Buch der Unsterblichkeit. Seht euch um – seht alle Bücher durch. Aber schafft keine Unordnung! Wir wollen keine Spuren hinterlassen. Niemand darf bemerken, dass wir hier waren.

Evil-Lyn: Alle Geheimnisse des Universums sind in diesen Büchern verzeichnet. Welch ein Schatz! Dies alles ist mehr – viel mehr wert als die Kronjuwelen des Königs.

King-Hiss: (zischelt) Warum hat sich Prinz Adam diese Geheimnisse nicht längst zunutze gemacht?

Skeletor: (lacht höhnisch) Weil er ein Schwächling und ein Dummkopf ist. Los, sucht! Beeilt euch!

Je eher wir das Buch finden, desto besser.

[dramatische Musik]

Erzähler: Von einem Hügel aus beobachtete Hordak mit seinen Monsterkämpfern die Stadt. Auch das Rieseninsekt Mantisaur spähte zum Königspalast hinüber. Und mit seinen großen Augen konnte es sehr viel besser sehen als die anderen. Plötzlich rieb es sich die Beine am Hinterleib und ein schrilles Geräusch schreckt die Monster auf.

[Summen, Brummen]

Hordak: Hee, was ist los, Mantisaur?

Mantisaur: Die Wachen! Sie sind aufmerksam geworden. Sie zeigen dorthin, wo die Bibliothek ist.

Hordak: Tatsächlich? Sie könnten was gehört haben ...

Mantisaur: Grrrilli! Und nicht nur das: Vom Festplatz kommen Prinz Adam, Teela, Sy-Klone und Moss-Man herüber. Gleich sind sie bei den Wachen.

Hordak: Verdammt! Sie dürfen nicht merken was los ist, oder alles ist vorbei. Schnell, wir greifen an!

Mantisaur: Hää? Du willst Prinz Adam angreifen?

Hordak: Nicht nur ihn. Die anderen auch. (hektisch) Los, beeilt euch! Wir schnappen uns Adam und Teela und entführen sie. Irgendwo draußen in der Wildnis lassen wir sie später wieder frei. (laut) Zeigt, was ihr könnt! Auf, auf, Leute! Angriff!

[Gegröhle, Kampfgeschrei]

Hordak: Passt auf: Ich blase die Wachen mit meinem Hurricane-Arm zur Seite. Es geht los!

[Tornado, Sturmgebläse]

Mantisaur: Brrrilli! Sie können sich kaum noch auf den Beinen halten.

Hordak: (ruft) Prinz Adam! Teela!

Wache 1: (schreit) Alaaarm! Hordak!

Wache 2: (alarmierend) Die Monster Skeletors!

Wachen: Haltet sie auf!

Hordak: (lacht triumphierend) Hinweg mit euch!

Mantisaur: Sie fallen um wie die Fliegen. Der Hurricane bläst sie weg.

Hordak: Halt, Mantisaur, lass mich runter!

[Sturm-Ende / Summen, Brummen]

Teela: Adam, lauf! Lauf ins Schloss!

Adam: (ruhig, entschlossen) Nein, ich bleibe. Hole du dein Schwert, Teela.

Hordak: (lacht überheblich) Adam und Teela sind unbewaffnet. Wie gut. Besser hätte es gar nicht kommen können.

Teela: (panisch) Sy-Klone, Moss-Man, helf mir!

[Handgemenge, Kampf]

Hordak: (lachend, kämpfend) Kämpfe, Prinz Adam! Kämpfe! Komm! ... Verteidige dein Haupt!

Teela: He-Man! Wo ist He-Man? Er muss uns helfen.

Hordak: Gebt es ihnen, Leute! Sie sind nicht bewaffnet. Das ist unsere Chance! (lacht)

[dramatische Musik]

Erzähler: Skeletor hörte den Kampfärm. Erschrocken blickte er zum Fenster hinaus. Doch dann lachte er laut auf. Hordak und die Monstereämpfer sorgten dafür, dass er ungestört blieb. Sie waren weit überlegen. Und sie hätten den Kampf schnell beenden können, doch das taten sie nicht. Sie zogen den Kampf in die Länge, um ihm mehr Zeit zu verschaffen.

[Kampfärm von draußen]

Skeletor: (lacht amüsiert) Seht euch das an. Kommt her, kommt her! Das müsst ihr sehen. Unsere Freunde kämpfen gegen Teela und Prinz Adam, um von uns abzulenken. (kichert)

King-Hiss: (zischelt begeistert) Großartig! Auf sie ist Verlass.

Evil-Lyn: Hier! Ich habe etwas gefunden.

Skeletor: Tatsächlich, Evil-Lyn? Was denn?

Evil-Lyn: Es könnte das Buch sein, nach dem wir suchen. Hier steht etwas über „Unsterblichkeit“ - genauer über „Die Pyramide der Unsterblichkeit“.

Skeletor: (begeistert) Tatsächlich! Du hast recht. Das könnte es sein: Das größte Geheimnis des Universums. Wer unsterblich ist, der ist unbesiegbar.

King-Hiss: (zischelt freudig) Fantastisch! Die Pyramide der Unsterblichkeit.

Skeletor: Wir nehmen das Buch und verschwinden. In Snake-Mountain können wir es in Ruhe studieren.

Evil-Lyn: Bevor wir gehen, müssen wir noch etwas klären.

Skeletor: Und? Das wäre ...?

Evil-Lyn: Ich will wissen, ob du die Unsterblichkeit für dich allein willst oder ob du dafür sorgen

wirst, dass wir alle unsterblich werden?

Skeletor: (lacht vergnügt) Was für eine Frage, Evil-Lyn?! Aber sie gefällt mir. Ja, ich mag, dass du so offen bist. Diese Frage muss geklärt werden.

King-Hiss: Und? Was sagst du?

Skeletor: Aber meine Freunde, ihr zweifelt doch nicht an mir?

King-Hiss: Oh, wer dir vertraut, spielt mit seinem Leben.

Skeletor: (leicht verärgert) Hiss, wie kannst du nur so etwas sagen. (direkt wieder zum Thema) Unsterblichkeit für uns alle oder ... oder für keinen von uns. Das ist das Motto. Wir werden eine verschworene Gemeinschaft von Freunden sein. Und nur so werden wir die Macht über Eternia erringen.

Tung-Lashor: (zischelnd) Das ist gut.

King-Hiss: (begeistert) Ausgezeichnet.

Evil-Lyn: (froh) Unsterblichkeit für uns alle.

King-Hiss: Dann sind wir zufrieden.

Skeletor: Nur eins vergesst nicht, Freunde. Niemals.

Evil-Lyn: Was meinst du? Was sollen wir nicht vergessen?

Skeletor: (deutlich) ICH bin der Herr des Bösen. Ich habe das Kommando – und ich rate niemandem es mir streitig zu machen.

King-Hiss: Das werden wir nicht tun. Du kannst dich auf uns verlassen.

Skeletor: (lacht zufrieden) Dann ist es gut. Kommt jetzt. Wir verschwinden. Wir gehen durch den Westflügel des Schlosses. Dort drüben wird uns niemand bemerken. Kommt!

[Schritte / dramatische Musik]

Erzähler: Während Skeletor, Evil-Lyn und die Schlangemenschen die Bibliothek verließen, kämpften Hordak und die Monster Skeletors gegen immer mehr Gegner. Allmählich wichen sie vor ihnen zurück.

[Schwertkampf]

Teela: (bittend) Man-at-Arms, hilf uns!

Man-at-Arms: (unbesorgt) Keine Sorge, Teela! Wir vertreiben Skeletors Kreaturen.

[Zauber-Glöckchen]

Orko: Hoppla, da bin ich.

Adam: (verzweifelt) Orko, ich brauche mein Schwert.

Orko: (hektisch) Dein Schwert? ... Jaja, ich hole es.

[Sturmböe]

Orko: (durch den Wind) Er pustet mich weg. Hordak, das geht doch nicht. Hilfe! Was für ein Wind.

Hordak: Kommt, Freunde! Wir verschwinden. Es sind zu viele. Gegen sie richten wir nichts aus. Kommt!

Man-at-Arms: Sie flüchten!

[Wind ebbt ab / Erleichterung: „Oooh“, „Jaaa“, ...]

Kämpfer 1: Es ist vorbei.

Kämpfer 2: Hordak verschwindet.

Kämpfer 3: Der Sturm flaut ab.

Kämpfer 4: Die Monster wissen, dass sie verloren haben.

Adam: (schwer atmend) Das war knapp, Man-at-Arms. Ich wusste nicht mehr, wie ich mich wehren sollte. Mit diesem schrecklichen Hurricane-Arm hätte er uns beinahe von den Füßen geworfen. Wenn ich Teela nicht gehabt hätte, wäre ich verloren gewesen.

Teela: (keuchend) Ich konnte auch nicht viel tun. Ich konnte lediglich die Schwertschläge mit diesem Stuhl abwehren.

Adam: (besorgt) Teela, bist du verletzt?

Teela: Nein. Nein, bin ich nicht.

Adam: Aber dein Arm ist ganz rot. Das ist Blut.

Teela: (lächelnd abwiegelnd) Nein, das ist kein Blut. Auf dem Tisch dort stand Tomatensaft. Hordak hat das Glas mit dem Schwert getroffen und der Saft spritzte auf meinen Arm. Das ist alles.

Man-at-Arms: (erleichtert) Den Göttern sei Dank. Es ist alles gutgegangen.

Teela: Ja! Ich weiß nur nicht, was Skeletors Monster hier wollten.

Adam: (zögerlich) Das kann ich dir sagen. Und ich habe ein ziemlich schlechtes Gewissen dabei. Ich wollte mich über Skeletor lustig machen. Deshalb habe ich ihm ein Buch in die Hände gespielt, das er sicherlich sehr wichtig nehmen wird.

Teela: (überrascht) Oh. Das hättest du mir sagen müssen, Adam.

Adam: (kleinlaut) Entschuldige bitte. Es tut mir wirklich leid. Ich war sehr leichtsinnig. Und ich weiß, dass mein Streich böse ins Auge hätte gehen können.

Man-at-Arms: (abwinkend) Nein, nein. Schon gut. Viel konnte nicht passieren. Zumal Hordak und

die Monster ja nur angegriffen haben, damit Skeletor inzwischen ungestört in der Bibliothek herumstöbern kann. Er hatte ganz sicher nicht die Absicht, irgendjemanden von uns zu verletzen.

Teela: (kritisch) Den Eindruck hatte ich allerdings nicht.

Adam: Kommt! Wir wollen uns nicht länger stören lassen. (laut) Leute, das Fest geht weiter!

Man-at-Arms: Ja, schenkt Wein aus! Wir feiern weiter. Es ist ja nichts passiert. Kommt, Freunde! Ich Sorge dafür, dass ihr alle alle Wein bekommt.

[fröhliches Treiben]

Adam: (leise) Mich entschuldigt bitte.

Teela: (irritiert) Wohin willst du, Adam? Warum feierst du nicht mit uns?

Adam: (ertappt) Ich ... äh, ich habe noch zu tun. Ich möchte ein Gedicht machen: eine Ballade – mit dem Titel „Der Angriff des Schrecklichen“. Ja. Ja, das wird eine wundervolle Geschichte. Feiert nur, feiert! Ich muss dichten.

Teela: (Kopf schüttelnd) Oh, Adam!

Adam: (schelmisch) Naja. Und dann muss ich noch in der Bibliothek nachsehen, ob Skeletor wirklich auf unseren Scherz hereingefallen ist. Ich hoffe, in den nächsten Tagen gibt es viel zu lachen.

[Musik]

Ende – Seite 1

[Musik]

Erzähler: Prinz Adam durchstreifte am Morgen nach dem Fest das Schloss und ging schließlich noch einmal in die Bibliothek. Jetzt sah er noch deutlicher als am vergangenen Abend, an welchen Büchern sich Skeletor und seine Freunde zu schaffen gemacht hatten. Der Herr des Bösen hatte zwar versucht, seine Spuren zu verwischen, doch er war recht ungeschickt gewesen.

Adam: (lacht genüsslich)

Teela: (hinzukommend) Adam, du lachst? War Skeletor wirklich hier?

Adam: (vergnügt) Ja, Teela. Er ist auf uns hereingefallen. Er war tatsächlich hier, um sich das Buch zu holen. (lacht)

Teela: Ist das wirklich so lustig?

Adam: Und ob. Er hat das Buch von der „Pyramide der Unsterblichkeit“ geklaut. Ich wünschte, ich könnte ihn jetzt beobachten, wie er über dem Buch sitzt und versucht, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen.

Teela: Ich hab das Buch nicht gelesen, aber: Bist du sicher, dass man es nicht ernst nehmen darf?

Adam: Teela ... Es ist ein Märchenbuch, nichts weiter.

Teela: Ah!

Adam: Skeletor aber bildet sich ein, dass er mit Hilfe dieses Buches unsterblich werden kann. Dabei ist das unsinnig. Es gibt keine Unsterblichkeit.

Teela: Du hast recht: Wir sind die Sterblichen. Und wir werden es immer bleiben.

Adam: (lacht) Skeletor aber wird es nicht begreifen. Dumm und machtgierig, wie er ist, wird er dem Phantom der Unsterblichkeit nachjagen und sich gehörig dabei blamieren. (lacht)

Teela: (lacht freudig auf) Das gönne ich ihm allerdings.

Adam: Diese Bücher enthalten nichts als Sagen, Legenden und Märchen. Nichts von dem, was in diesen Büchern steht, entspricht der Wirklichkeit ... Nun gut, manches mag in die Nähe der Wirklichkeit kommen, aber das ist die große Ausnahme.

Teela: (lacht) Aber Skeletor glaubt, das größte Geheimnis des Universums erbeutet zu haben.

Adam: Genau, Teela. Er hockt jetzt wahrscheinlich über dem Buch und versucht herauszufinden, wie er denn nun unsterblich werden kann.

Teela: (lacht) Er wird sich unsterblich blamieren.

Adam: Richtig. Nur auf diese Art kann er unsterblich werden. Noch in Jahrhunderten wird man von seiner Dummheit reden. Aber ich glaube nicht, dass es die Art von Unsterblichkeit ist, die er anstrebt.

Teela: Ganz sicher nicht. Aber was wirst du tun? Willst du ihm das Buch wieder wegnehmen?

Adam: Ich hätte nicht übel Lust dazu ... Wir sollten zumindest einen Angriff vortäuschen. Das wird ihn in seiner Überzeugung bestärken, dass er etwas ungeheuer Wertvolles erbeutet hat.

Teela: (zustimmend) Mmh ... Ja, aber das bringt dir das Buch nicht zurück.

Adam: (abwinkend) Das macht doch überhaupt nichts. Ich habe noch zwei weitere Exemplare davon. Sie sind nichts wert. Sie sind noch nicht einmal gut geschrieben. (übermütig) Ich werde mit He-Man reden. Mal sehen, was er sagt.

Teela: Du hast recht. Diesen Spaß sollten wir uns nicht entgehen lassen. Ich rufe ein paar Freunde zusammen und dann greifen wir Snake-Mountain an. Nur so zum Spaß! Soll Skeletor doch glauben, dass uns der Verlust des Buches geradezu das Herz bricht.

[Schritte / Musik]

Erzähler: Kaum war Teela weggegangen, als Prinz Adam auch schon sein Schwert hob und sich in den heldenhaften Kämpfer He-Man verwandelte. Danach eilte er der Oberbefehlshaberin der königlichen Wachen nach und rief mit ihr einige der „Masters of the Universe“ zusammen: Man-at-Arms, Orko, Buzz-Off, Fisto, Extendar, Snout-Spout und viele andere waren dabei, als der Scheinangriff auf Snake-Mountain begann. Mit Ausnahme von Orko flogen alle Kämpfer auf Jet-Sleds, auf denen sie besonders beweglich waren.

[Raketenschlitten]

He-Man: Das ist Snake-Mountain. Wir greifen an.

Teela: Ja, aber achtet darauf, dass nieman verletzt wird. Wir schießen absichtlich daneben.

Orko: Juchu! Skeletor und seine Monster sollen glauben, dass sie uns zurückgeschlagen haben.

He-Man: Sei vorsichtig, Orko. Nur nicht übermütig werden.

[Schüsse]

Orko: Übermütig? Bin ich nie ... (laut) Uuuh! Beinahe hätte es mich getroffen.

He-Man: Sie kommen heraus aus der Festung. Schießt, Freunde! Schießt!

Teela: (lacht) Seht euch Skeletor an: Wie er mit dem Schwert fuchzelt!

He-Man: (lacht) Er fürchtet um sein kostbares Buch.

Teela: He-Man, wo willst du hin?

He-Man: Zu Skeletor. Ein Schwertekampf kann nicht schaden.

Teela: Vergiss nicht, dass wir nur unseren Spaß haben wollen.

He-Man: Das vergesse ich ganz bestimmt nicht.

Orko: Ich will auch meinen Spaß haben: Ich mache ein bisschen Wind. Er soll den Staub aufwirbeln.

He-Man: (mahnend) Aber nicht zu sehr, Orko.

Orko: Nur keine Sorge! Vergiss nicht: Ich bin ein Meister. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – wir alle tapferen Helden sind, drum wünschen wir uns jetzt den Wind.

[Wind, Sturm]

Teela: (abwehrend) Orko, doch nicht so viel. Nicht zu viel – du wirbelst ja den Staub auf. Ich, ich kann nichts mehr sehen.

Orko: (bedauernd) Oh, das tut mir leid. (stotternd) D-d-das war wohl ... Oooh!

Skeletor: (laut) He-Man! (lacht) Wo bist du? Komm, zeige dich! Verstecke dich nicht hinter Orko. Von dem will ich nichts.

He-Man: Hier bin ich, Skeletor. (beschwörend) Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik]

Skeletor: (lacht) Ja, nimm nur den Zauber zu Hilfe. Das hilft dir auch nichts. Wehre dich!

He-Man: Das Buch! Ich will das Buch zurück! Das Buch der Unsterblichkeit.

Skeletor: (siegessicher) Niemals! Es ist meins – und es bleibt meins!

[Kampf]

He-Man: Dann hole ich es mir!

Skeletor: Versuche es nur! ... Versuche es! (lacht)

Erzähler: Der Kampf tobte hin und her. Und immer neue Monster kamen aus Snake-Mountain hervor. Daher blies He-Man bald zum Rückzug. Skeletor triumphierte. Er war davon überzeugt, dass er seinen Feinden gehörigen Respekt beigebracht hatte. He-Man und seine Freunde aber bogen sich vor Lachen, als sie zum Königsschloss zurückgekehrt waren.

Man-at-Arms: (lachend) Das war der größte Spaß des Jahres.

Teela: Habt ihr gesehen, wie stolz Skeletor war?

He-Man: (belustigt) Er wäre fast geplatzt vor Freude!

Orko: (ausgelassen) Er glaubt, uns geschlagen zu haben.

Man-at-Arms: Ich hab mich selten so gut amüsiert.

Teela: (freudig) Hordak schrie immer nur nach einer Sonderwache für das Buch.

He-Man: Jetzt glaubt Skeletor ganz bestimmt, dass er unsterblich werden kann.

[Alle lachen und kichern]

Teela: (lachend) Mit einem Märchenbuch!

He-Man: (prustend) Ich halte es nicht aus!

Erzähler: Es war tatsächlich so, dass Skeletor nun mehr denn je an das Buch von der „Pyramide der Unsterblichkeit“ glaubte. Der Angriff der Masters hatte ihn endgültig überzeugt. Mit dem Buch unter dem Arm schritt er in Snake-Mountain auf und ab. Hordak, King-Hiss, Rattlor, Tung-Lashor, Evil-Lyn und Stinkor waren bei ihm.

[Schritte]

Skeletor: Zweifelt noch jemand von euch? (lacht kurz in sich hinein) Was? Höre ich nichts? Diese Dummköpfe. Wenn sie uns nicht angegriffen hätten, wären mir vielleicht noch Zweifel gekommen. Aber jetzt bin ich sicher.

King-Hiss: (überzeugt) Ja, ich auch. Es gibt die Pyramide der Unsterblichkeit. Sie steht hier auf Eternia.

Hordak: (begeistert) Die Pyramide der Unsterblichkeit! Versteht ihr? Sie wollten uns um die Unsterblichkeit betrügen.

King-Hiss: Und ist es wirklich wahr, Skeletor? Jeder wird unsterblich, der die Pyramide betritt und die Befehle befolgt, die er darin vorfindet?

Skeletor: So steht es geschrieben: Unsterblich! Wirklich und wahrhaftig unsterblich! ... Ja! Wer wollte nicht ewig leben. (lacht versonnen)

King-Hiss: (begeistert, zischelnd) Wir werden nicht älter werden. Wir werden die ewige Jugend gewinnen. (zischelt)

Skeletor: Die Frage ist jetzt: Wo ist die Pyramide der Unsterblichkeit? Und wie kommen wir hin?

King-Hiss: (zischelt) Steht das nicht in dem Buch?

Skeletor: Nicht sehr genau. Nicht sehr genau. Ich bin jedoch sicher, dass wir die Pyramide in den Mystic-Mountains suchen müssen. Die Worte in dem Buch lassen keinen anderen Schluss zu.

Hordak: Was genau ist da geschrieben, Skeletor? Wo soll die Pyramide sein?

Skeletor: Ich lese es euch vor. Hört zu: (liest vor) Unter dem Hammertor windet sich die silberne Schlange. Sie schleicht sich hinab zu der Hand des Siegers, die sich vor dem Eingang der Pyramide triumphierend erhebt. Geh hinein in die Pyramide und – und folge dem Ratschlag. So wirst du Unsterblichkeit gewinnen.

Hordak: (skeptisch) Und damit sollen wir etwas anfangen können? „Hammertor“? „Silberne Schlange“? „Hand des Siegers“? Was ist das für ein Unsinn?

Skeletor: (deutlich) Kein Unsinn, Hordak! Ganz und gar kein Unsinn. Ich weiß, was mit Hammertor gemeint ist.

King-Hiss: Tatsächlich? Was denn?

Skeletor: Ein schwarzer Felsen. Er sieht aus wie ein großer Torbogen. Über ihm erheben sich zwei große Steine, wie Stiel und Hammer. Es ist nicht weit bis dorthin. Kommt! Ich zeige euch das Tor.

[Skeletor-Motiv / Dschungel-Atmo]

Hordak: (ermattet) Ist es noch weit, Skeletor?

Skeletor: Nein! Nein, wir sind gleich da. Wartet nur ab!

King-Hiss: „Silberne Schlange“? Was ist das? Was ist damit gemeint? Wenn hier irgendwo mal 'ne Schlange war – dann ist sie längst weg. Oh, ich kenne mich aus mit Schlangen. (grinsend) Ich bin ja selber eine. Ich würde niemals jahrelang an einer Stelle bleiben.

Skeletor: Natürlich nicht, Hiss. „Silberne Schlange“ - damit könnte zum Beispiel ein Bach gemeint sein, der zu Tal fließt. Ja, ja! Seht ihr? Da! Da ist das Hammertor. Es ist von Gras und Flechten überwuchert, aber der Hammer ist noch zu erkennen.

[Fluss-Rauschen]

King-Hiss: Tatsächlich, du hast recht. Mit ein bisschen Fantasie könnte man es für einen Hammer

halten.

Hordak: Und da ist auch der Bach, der sich wie eine Schlange durch die Büsche windet.

King-Hiss: (freudig) Ja! (zischelt) Die „silberne Schlange“.

Skeletor: Kommt! Wir folgen dem Bach. Und jetzt bin ich sicher, dass wir die Pyramide finden. Nur noch wenige Schritte, dann sehen wir sie. Die Pyramide der Unsterblichkeit. (lacht siegessicher) Was für ein Triumph! (ausgelassen) Ich werde niemals sterben! (lacht)

[Skeletor-Motiv / Festmusik]

Erzähler: In Eternis ging das Fest weiter. Fröhlich feierten die Bewohner der Stadt zusammen mit den Masters of the Universe. Und Orko konnte es nicht lassen, immer wieder mal ein Zauberkunststück zum Besten zu geben.

[Fest-Atmo]

He-Man: Orko, du bist ja heute wirklich groß in Form.

Teela: (begeistert) Jaaa! So gut wie heute habe ich dich noch nie gesehen. Jedes Zauberstück gelingt dir.

Orko: Ist das ein Wunder, Teela? Immerhin bin ich der größte Zauberer des ganzen Universums.

He-Man: Wie schade, dass es nur ein Universum gibt. Sonst wärest du noch viel mehr.

Orko: Nur ein Universum? Aber He-Man, wer will das wissen? Wahrscheinlich gibt es ganz viele. Das Universum, in dem wir leben. Eines von gestern, eines von morgen. Eines, in dem die Dämonen leben. Dir fehlt nur die Fantasie. Wenn du willst, gibt es so viele Universen, die dir einfallen. Pass auf! Ich werde eine Botschaft aus einem anderen Universum herbeizaubern.

He-Man: Das wäre allerdings der größte aller Tricks.

Orko: (gespielt) Och, das ist nur so eine Kleinigkeit, die ich nebenbei erledige. (zaubert) Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mich deine helfende Hand – aus dem Land der alten Greise, schick 'nen Brief auf die Reise.

[Zauber-Glöckchen / Wind]

Teela: (lacht) Aber Orko! Was sind das für Sprüche?

[Sturm, Donnern / Aufschrei der Leute]

Teela: (erschrocken) Ihr Götter! Was ist das?

Bewohner 1: Es hat sechs Beine.

Bewohner 2: Nein, es sind zwei Wesen, die zusammengewachsen sind.

Bewohner 3: Habt ihr so was je gesehen?

Bewohner 4: Was für ein Monster!

Bewohner 1: Ein schrecklicher Kämpfer!

Bewohner 2: Der eine hat ein grünes Gesicht, der andere ein rotes. Entsetzlich!

Bewohner 4: Oh, hoffentlich verschwindet er bald.

Orko: (stotternd) D-d-das ist ... D-d-das wollte ich nicht. Ich meine: Was hat der hier zu suchen. Bin ich denn ein so großer Zauberer?

[stampfende Schritte]

He-Man: (verwundert) Er hält einen Brief in den Händen. (laut) Gib ihn mir, wer immer du bist!

Multi-Bot 1: (staunend) Wo bin ich? Was sind das für Leute?

Multi-Bot 2: (frech kichernd) Was scheren dich die Leute?

Multi-Bot 1: Sieh sie dir an, Multi-Bot 2, mein geliebter Grünschnabel, wie hässlich sie sind. Dies muss ein anderes Universum sein.

Multi-Bot 2: Ah, wie geschaffen für uns. Ha, diese Schwächlinge. Sie haben nur einen Körper, nur zwei Beine ... und ihre Gesichter – wie blass sie sind. (lacht dreckig auf)

He-Man: Orko, was hast du getan? Was ist das für ein Monster? Wieso hast du es hierher gezaubert?

[Wind ebbt ab / Orko jammert]

Multi-Bot 1: Hast du das gehört, Multi-Bot 2?

Multi-Bot 2: (überheblich) Natürlich hab ich das gehört, Multi-Bot 1. Glaubst du, ich bin taub. Da bildet sich tatsächlich jemand ein, er hätte was mit uns zu tun. Dabei war es einzig und allein meine Zauberkraft, die uns hierher gebracht hat.

Multi-Bot 1: Ja, und damit hast du uns das Leben gerettet, Multi-Bot 2, mein geliebter Grünschnabel. Denn unser Universum stirbt. Es bricht in sich zusammen und niemand kann darin überleben.

Multi-Bot 2: (energisch) Aus dem Wege, ihr Blassgesichter! Weg da! Macht Platz oder es gibt Ärger! (lacht dreckig auf)

[stampfende Schritte, Geröll]

Bewohner 1: Macht Platz!

Bewohner 2: Lasst sie durch!

Bewohnerin: Es kann nicht hierbleiben.

He-Man: Hee, warte! (laut) Lauf nicht weg, warte!

Teela: Er kümmert sich nicht um uns, He-Man. Lass das Monster laufen. Es wird zu Skeletor finden,

dort gehört es hin.

Orko: (verstört) I-i-ich wollte doch nur einen Brief herbeizaubern. I-ich meine: S-so ein Doppel-Monster wollt ich doch nicht.

He-Man: (tröstend) Niemand macht dir einen Vorwurf, Orko. Du hast ja gehört, was dieser Multi-Bot gesagt hat: Er wollte hierher. Du hast dieses Monster nicht herbeigezaubert. Du bist nur für den Brief verantwortlich, den es mitgebracht und dann achtlos weggeworfen hat.

Teela: Ach ja, der Brief! Was steht denn drin, He-Man?

[Brief wird aufgehoben, rausgeholt, aufgefoldet]

He-Man: Ach so, ja. Lass mal sehen ... (überrascht) Seltsam ... Es ist eine Botschaft von Castle-Grayskull.

Teela: Eine Botschaft der Zauberin?

He-Man: Ja, genau. Das ist es. Die Zauberin fordert uns auf, sofort nach Castle-Grayskull zu kommen. Es geht um Skeletor. Sie schreibt: „Skeletor greift an.“

Teela: Das verstehe ich nicht. Die Zauberin müssen doch wissen, dass wir nur einen Spaß gemacht haben.

[dramatische Musik]

Erzähler: Skeletor, Hordak und King-Hiss kämpften sich durch die Wildnis, bis schließlich ein Hügel vor ihnen auftauchte. Er war etwa zehn Meter hoch und wurde von Pflanzen vollkommen überwuchert. Davor erhob sich ein seltsamer Felsen. Er hatte die Form einer in die Höhe gestreckten Hand.

[Dschungel-Atmo]

Skeletor: Freunde! Wir haben die Pyramide gefunden. Das ist sie. Und hier ist auch die Hand, von der im Buch die Rede ist.

Hordak: (keuchend) Ja, du hast recht, Skeletor. Das ist die Pyramide. Und da ist der Eingang.

King-Hiss: Das Geheimnis der Unsterblichkeit. Es ist unglaublich. Hoffentlich können wir die Pyramide betreten.

[Schlangenzischen]

Skeletor: Das werden wir gleich sehen ... Ah, Schlangen! Ah! Überall sind Schlangen! King-Hiss, das ist deine Aufgabe. Vertreibe sie!

King-Hiss: Och, kein Problem. Warte! (zischelt)

Hordak: Sie gehorchen dir, Schlangenkönig. Sie verschwinden im Unterholz.

Skeletor: Kümmert euch nicht um sie. Weiter!

[Schritte durch Gestrüpp]

Skeletor: Da ist das Tor! Es ist mit einem Schieber verriegelt. Mal sehen, ob ich ihn bewegen kann. (angestrenktes Keuchen)

[Riegel weicht zur Seite, Tor öffnet sich]

King-Hiss: Tatsächlich! (begeistert) Es geht! Das Tor geht auf. Es geht auf!

Hordak: Ein Gewölbe – und dahinter ein Gang. Oder nicht? Es ist so dunkel. Man kann kaum etwas erkennen.

Skeletor: Wir müssen Fackeln haben. Oder Lampen.

King-Hiss: Nein, warte. Hier ist ein Schalter. Mmh, das gibt ein wenig Licht.

[Schritte ins Innere, Schalter]

Hordak: Nicht viel, aber es reicht. Seht euch das an: Oooh! Ein Gewölbe, das mit Gold und Edelsteinen verziert ist. Da, ein Tunnel führt schräg in die Tiefe. Was machen wir Skeletor? Gehen wir hinein?

Skeletor: Genau das werden wir tun. Das Buch hat die Wahrheit gesagt.

King-Hiss: (zischelt, euphorisch) Ja, es stimmt! Wir haben die Pyramide der Unsterblichkeit gefunden.

Hordak: (lacht zufrieden) Und habe wahrhaftig geglaubt, es ist so eine Art Märchenbuch.

Skeletor: Wir stehen vor der Unsterblichkeit. Unser erstes Ziel haben wir erreicht. Wir haben die Pyramide gefunden und betreten. Und jetzt fehlt nur noch ein Schritt bis zum ewigen Leben. Glaubt ihr, ich werde stehenbleiben? (lacht auf) Ganz sicher nicht. Kommt! Wir gehen weiter.

[dramatische Musik]

Erzähler: He-Man und Teela flogen auf ihren Jet-Sleds nach Castle-Grayskull. Ihre Festtagesstimmung war verfliegen. Wollte Skeletor wirklich angreifen? Oder hatte die Botschaft nichts weiter zu bedeuten? Orkos Zauberstücke gingen oft daneben. War das auch diesmal der Fall?

[Fluggeräusche / Schwert-Zücken, später Zugbrücke]

He-Man: (laut) Bei der Macht von Grayskull – öffne dich!

Teela: Es ist so eigenartig. Ich habe das Gefühl, dass uns jemand beobachtet.

He-Man: (ruhig) Du irrst dich, Teela. Niemand ist in der Nähe. Wenn Skeletor irgendwo angreift, dann ganz sicher nicht hier.

Teela: Hoffentlich hast du recht.

He-Man: Komm, hier entlang!

[Schritte in der Burg / Türöffnen]

Teela: (laut) Zauberin, wo bist du?

He-Man: Sie wird sich gleich zeigen. Dort, die Tür ist offen ... Seltsam! Sie führt zu einem Raum, in dem ich noch nie gewesen bin.

Zauberin: (geheimnisvoll) He-Man! Teela! Die Zeit verrinnt. Oft ist sie schneller als unsere Gedanken. Die Gefahr rückt heran. Und sie wächst ins Unermessliche, ohne dass sie jemand aufhalten könnte.

Teela: Ich verstehe dich nicht. Wovon sprichst du?

He-Man: Geht es um Skeletor? Was hat er angestellt? Womit bedroht er uns? Wir haben uns doch nur einen Scherz mit ihm erlaubt.

Teela: Und warum kann ihn niemand aufhalten? Was für eine Gefahr meinst du?

Zauberin: Skeletor will die Unsterblichkeit gewinnen. Und er wird es schaffen, wenn es ihm gelingt, das Verborgene zu erreichen. Doch es wird nicht die Unsterblichkeit sein, nach der er strebt.

He-Man: Kannst du nicht etwas deutlicher werden, Zauberin? Es gibt nur eine Unsterblichkeit.

Zauberin: Da irrst du dich, He-Man. Man kann auf verschiedene Weise unsterblich werden.

Teela: Was sollen wir denn tun? Kannst du uns nicht einen Rat geben?

Zauberin: (ernst) Skeletor und einige seiner Monstere Kämpfer sind in ein Reich vorgerudert, zu dem ich keinen Zugang habe. Ich weiß nicht, was dort geschieht. Meine magischen Augen durchdringen die Aura nicht, die sie umgibt.

He-Man: Dann müssen wir Skeletor gefangen nehmen und ihn zwingen, uns die Wahrheit zu sagen. Glaubst du, dass wir das können?

Zauberin: Es ist der einzige Weg. Bringt ihn in den Königspalast. Und er wird bekennen, was in jenem Reich geschehen ist, zu dem ich keinen Zugang habe. Geht jetzt!

Teela: (verwirrt) Aber ... wo finden wir Skeletor?

Zauberin: Hier habt ihr eine Karte. Sie zeigt euch an, wo Skeletor auftauchen wird – sobald er aus dem Reich zurückkehrt, zu dem ich keinen Zugang habe.

He-Man: Aber das glaub ich nicht: Hier steht „Pyramide der Unsterblichkeit“. Die gibt es doch gar nicht. Das ist eine Bezeichnung aus einem Märchenbuch. Eine Erfindung.

Zauberin: Die Pyramide der Unsterblichkeit ist keine Erfindung. Sie ist Wahrheit. Eine schreckliche Wahrheit! Geht hin zu ihr! Genau dort wird Skeletor sein.

[bedrohliche Musik]

Ende – Seite 2

www.motu-audio.de